

Das Streckmetall und seine Anwendung im Bauwesen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-579160>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Streckmetall und seine Anwendung im Bauwesen.

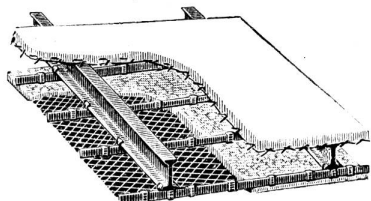
+ Patente Nr. 8954, 9437, 11,956.

Alleiniges Erzeugungs- u. Verkaufsrecht f. d. Schweiz: Albert Buis & Co. in Basel. (Fortsetzung.)

Gerade Decken über Walzträger-Unterzüge können mit geringer Konstruktionshöhe für die üblichen Nutzlasten bis zu 4,5 m Spannweite verwendet werden. Die Unterzüge werden mit Vorteil in die Zwischenräume verlegt. Auf dem abgeglätteten oberen Beton kann Linoleum, Aspholith oder Suböolith u. verlegt, die unteren Flächen geweißelt, die Anschlüsse der Decke an die Mauern mit Profileisen von beliebiger Form ausgeführt werden. Solche Decken sind ökonomisch und eignen sich für Schulen, Hotels, Bureau, Magazine u. (Figur 6, 6a und 6b.)

Wo die Unterzüge innerhalb der zu überdeckenden Räume fallen, werden dieselben zum Feuerschutz mit der dünnsten Sorte des biegsamen Streckmetalls umhüllt und mit Gips oder Kalk, der daran sehr gut haftet, angeworfen. (Fig. 7.)

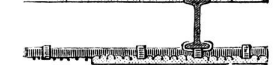
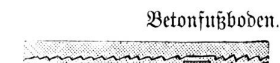
In Wohnräumen wird man zur aufgehängten Mörteldecke auf Streckmetall und Betonplatten in Streckmetall.



1 = Luftzirkulation.
Fig. 8.

Details der angehängten Decke.

Schnitt durch den Fußboden und die Decke.



Betonfußboden.
Streckmetall-Einlage.
Angehängte Decke.

Fig. 9.

Flacheisen.
a.

a = Klammer zur Befestigung des Streckmetalls an das Flacheisen.

Fig. 10.

Erhöhung der Schallsicherheit und behufs Erlangung gerader Decken die untere Gipsdecke mit der Streckmetalleinlage vermittelt dünner Flacheisen an die Unterzüge aufhängen.

Fig. 8 und 9 zeigt die Decke, Fig. 10 die Details der angewendeten Aufhängung mittelst Klammern.

Eine solche 3 Monate alte Decke wurde am 10. März 1899 in England einer Feuerprobe unterzogen, indem während 50 Minuten eine Erhitzung der auf 320° C. und dann während einer Stunde bis auf 1100° C.

bewirkt wurde. Die Decke war mit 700 kg/m² belastet und wurde durch kräftige Wasserstrahlen plötzlich abgekühlt, ohne daß das Feuer durchbrach oder die Decke ernstlich beschädigte.

Die Luftzirkulation zwischen der Gipsdecke und den Fußboden-Betonplatten erlegt vorteilhaft das übliche Füllmaterial. Ein weiterer Vorteil liegt darin, daß die Gipsdecke am Streckmetall keine Risse erhält, wie es

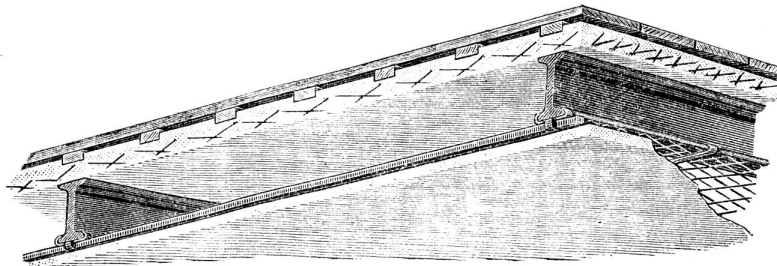


Fig. 6.

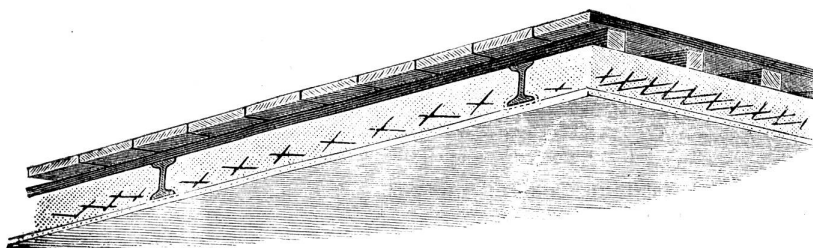


Fig. 6a.

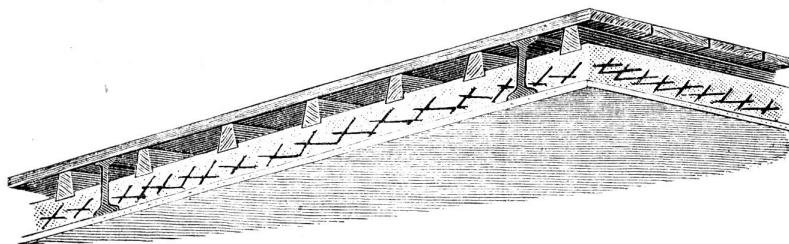


Fig. 6b.

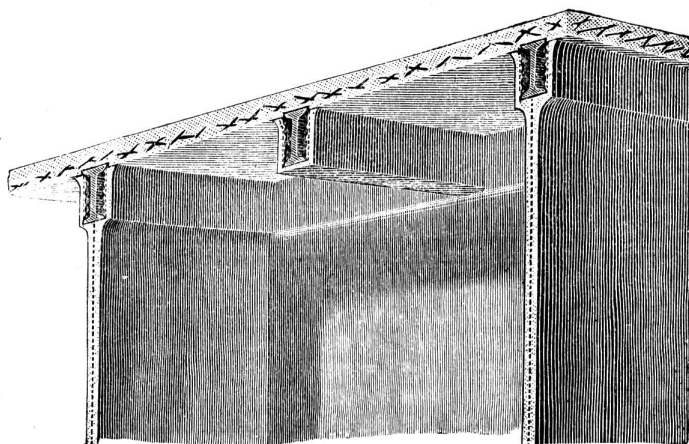


Fig. 7.

bei den gewöhnlichen Gipsdecken infolge Schwinden des Holzes, oft einzusehen pfllegt.

Für größere Spannweiten hat sich Golding eine Deckenkonstruktion nach Fig. 11 patentieren lassen. Sie besteht aus eisernen, aufbetonierten gebogenen Rippen aus C oder Winkleisen, auf welchen der Streckmetallbeton aufgebracht wird. Es ist dieses ein System mit Rippenkörpern und Hurdis für große Spannweiten und große Nutzlasten. Die Horizontalschübe können dort,

wo sie nicht statthaft sind, durch Zugstangen aufgehoben werden. Mit dieser Konstruktion lassen sich reiche kassettierte Decken ausbilden. (Fig. 12.)

Berzieht man die Rippen mit der Gipsdecke in Streckmetall, wie sie hier beschrieben wurde, so lassen sich große Räume, Säle architektonisch ausbilden, ohne zu den gespannten Rundbeisen, wie sie bei solchen Subkonstruktionen

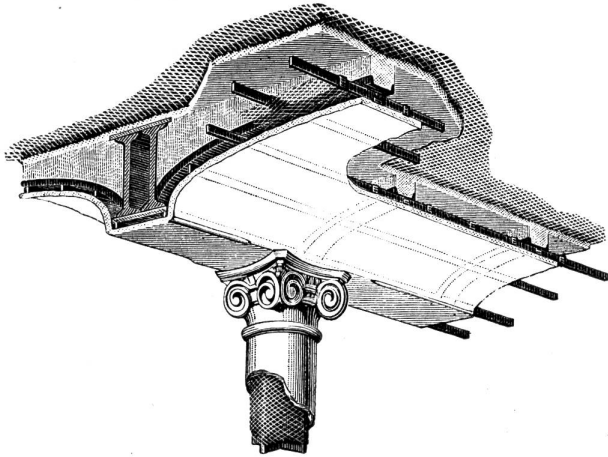


Fig. 12. Kassettierte Decke mit Streckmetallbeton.

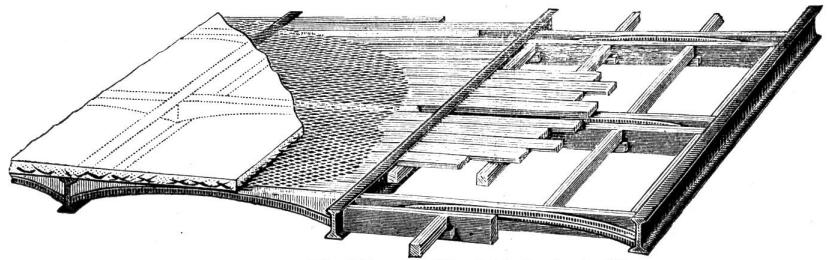


Fig. 11. Goldings Deckenkonstruktion.

nötig werden, greifen zu müssen. Fig. 12 veranschaulicht eine solche Decke mit der Säulenumhüllung in Streckmetall-Mörtel behufs Feuerschutz.

Überall, wo eiserne Unterzüge angewendet werden, ist die Ausführung derartiger Deckenkonstruktionen sehr bequem. Die Schalung findet ihre Auflagerung vermittels Querhölzer auf den Eisenträgern selbst. Der freie Raum wird nicht durch Sprießungen beansprucht und die Montage erfolgt rasch, weil die Handarbeit an den Eiseneinlagen gänzlich entfällt. Da die Eisenträger feuersicher umhüllt werden, ebenso Säulen, so steht der Anwendung derselben nichts im Wege, während Eisenträger in Bezug auf Tragfähigkeit, minimaler Konstruktionshöhe, Dekonomie und rasche Ausführung die bekannten Vorteile bieten. Fig. 11 veranschaulicht den Arbeitsvorgang bei der provisorischen Schalung.

Schluss folgt.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Antliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Gebäude der Elektrizitätswerke im Monbijou Bern. Holzcement- und Spenglerarbeiten an Friedr. Arn, Spenglermeister, Linde b. Bern; Schreinerarbeiten an Friedr. Anliker, Schreinermeister, Lorraine bei Bern; Schlosserarbeiten an Meier, Schlossermeister, Junferngasse, und Burkhalter, Schlossermeister, Breitfeldstraße, Bern; Glaserarbeiten an Ch. Zingg, Pappelweg, Bern; Zimmerarbeiten an F. Gerster, Zimmermeister, Bern; Malerarbeiten an F. Arn, Malermeister, Lorraine-Bern.

Vereinshaus des Vereins vom Blauen Kreuz Seen. Maurerarbeiten an A. Germ, Oberseen; Zimmerarbeiten an Bachmann u. Baumberger, Baugeschäft, Wintertur.

40 Fenster mit Holzfutter und Jalousien für den Vereinshausbau Menzigen (Zug) an S. J. Kaufmann, mech. Schreinerei, Cham.

Neubau des Herrn Winiger, Handlung, Muri (Aarg.) Cementbeton und Backsteinmauerwerk, sowie Lieferung von 160 m² Kunststeinen an Baumeister Alberti, Bremgarten; Schreinerarbeiten an Schreinermeister Müller, Bünzgen; Glaserarbeit an Fritz Baumann, Seon.

10 zweiflächige Schulbänke für die Primarschule Fällanden an Schreiner Meili, Fällanden.

Sämtliche Bauarbeiten für das Käseereigebäude in Holdern, inkl. Lieferung der Baumaterialien, sind an Giose Galli, Baugeschäft in Sursee, vergeben worden.

Verschiedenes.

Reise-Subsidien an Handwerksmeister für Paris. Der Regierungsrat von Luzern hat dem Departement der Staatswirtschaft den Betrag von 500 Fr. zur Verfügung gestellt, damit wenig bemittelten tüchtigen Handwerkern und Gewerbetreibenden des Kantons, wenn sie sich darum bewerben, für den Besuch der Pariser Weltausstellung Reise-Entschädigungen bis auf 50 Fr. zugewendet werden können. Die Empfänger der Subsidien haben dem genannten Departement einen kurzen Bericht über die Ausstellung zu erstatten und zwar nach dem vom Gewerbeverein der Stadt Luzern aufgestellten Fragenschema. Hoffentlich folgen alle andern Kantonsregierungen diesem Beispiel.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

70. Wer liefert Radnaben-Bohrer für Nr. 12, 14, 16, 18 Büchlen mit Garantie? Offerten unter Nr. 70 an die Expedition.

TRANSMISSIONEN

in nur bestem Material und mustergültiger Konstruktion

liefert als Spezialität

2593 a

E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel

Zahlreiche Referenzen.

Anschläge und Projekte gratis.